

II-1565 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7541J

1980-09-29

A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, DIPL.VW.JOSSECK
an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Bau einer Kaserne in Kirchdorf/Krems

Wie die OBERÖSTERREICHISCHEN NACHRICHTEN am 24.9.1980 unter dem Titel "Geldmangel gefährdet den Bau der Kaserne in Kirchdorf" berichteten, ist derzeit das Gerücht in Umlauf, daß es bei der Verwirklichung dieses schon seit langem als vordringlich eingestuften Kasernenprojektes zu einer neuerlichen Verzögerung kommen könnte. Mit Recht verweisen die OBERÖSTERREICHISCHEN NACHRICHTEN in diesem Zusammenhang auf den Umstand, daß etwa die Hälfte der oberösterreichischen Wehrpflichtigen ihren Präsenzdienst - mit allen persönlichen Nachteilen, die damit verbunden sind - außerhalb ihres Bundeslandes ableisten muß. Bekanntlich bestehen in Oberösterreich nur sechs Garnisonen, und das Unbefriedigende dieser Situation ergibt sich ja deutlich aus einem Vergleich mit jener in Niederösterreich, wo zweiundzwanzig Garnisonen ihren Standort haben.

Umso notwendiger erscheint es, daß der Kasernenneubau in Kirchdorf nunmehr ohne jeden weiteren Aufschub in Angriff genommen wird, und umso beunruhigender sind alle Nachrichten, die auf eine abermalige Verzögerung hindeuten.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

1. Ist die - zuletzt für 1981 vorgesehen gewesene - Verwirklichung des Kirchdorfer Kasernenprojektes derzeit tatsächlich in Frage gestellt ?
2. Wenn ja: Was wird Ihrerseits unternommen, um den Bau dieser dringend benötigten Kaserne doch noch für 1981 sicherzustellen ?
3. Wurde mit dem Landeshauptmann von Oberösterreich die Möglichkeit einer Vorfinanzierung des in Rede stehenden Projektes durch das Land Oberösterreich erörtert - und, wenn ja, mit welchem Ergebnis ?